



## Pressemitteilung, 20.1.2024

### Neue Kurse: Starke Eltern–Starke Kinder

Der Kurs „Starke Eltern–Starke Kinder“ des Kinderschutzbund Düsseldorf ist beliebt: Am 5. Februar, 19 bis 22 Uhr, startet er wieder im Familienzentrum Vorstadtkrokodile. Ein weiterer Kurs beginnt am 11. Februar im Familienzentrum St. Bonifatius, 19.30 bis 22.30 Uhr.

„Ich hatte erst gar keine Lust dazu“, erzählte eine Kurs-Teilnehmerin. „Aber er war das Beste, was meiner Tochter und mir passieren konnte.“ Denn: Hier erfahren Eltern, wie sie ganz alltägliche Probleme in der Familie lösen können. Wie kann ich meinem Kind helfen? Welchen Erziehungsstil habe ich? Wie kann ich Konsequenz üben?

Es geht hier nicht um Ratschläge oder Nachhilfe, sondern um eine gemeinsame Suche nach einer Vielfalt von Handlungsmöglichkeiten, die die Kinderrechte, aber vor allem das Recht auf gewaltfreie Erziehung umsetzen. Tillman Schrörs, systemischer Familien-, Paar- und Elterncoach, leitet den Kurs bei den Vorstadtkrokodilen und weiß genau, wie sich Eltern kompetenter für den Erziehungsalltag machen können – manchmal mit überraschenden Lösungen und Herausforderungen, die vorher nicht so deutlich wahrgenommen wurden. Weitere Themen sind Kommunikationstechniken und die Stärkung des eigenen Selbstwertgefühls.

Infos und Anmeldung dazu: 0211 – 617 05 70  
[info@kinderschutzbund-duesseldorf.de](mailto:info@kinderschutzbund-duesseldorf.de)

#### Über den Kinderschutzbund Ortsverband Düsseldorf e.V.:

Der Kinderschutzbund versteht sich als „Lobby für Kinder“ und setzt sich für die Anerkennung der Kinderrechte und eine kinderfreundliche Gesellschaft ein. Gewalt vorzubeugen ist sein oberstes Ziel. Der Kinderschutzbund findet Wege zu einem gewaltfreien Miteinander und bearbeitet Probleme, bevor sie sich verfestigen. Bei konkreter Gewalt hat der Schutz des Kindes oberste Priorität. Die Angebote werden überwiegend kostenfrei erbracht.

Zur Finanzierung seiner Arbeit ist der Kinderschutzbund Düsseldorf neben öffentlichen Fördermitteln auf private Spenden angewiesen. Der Eigenmittelanteil beträgt jährlich rund 420.000 Euro. Der gemeinnützige Verband hat 385 Mitglieder und 62 ehrenamtliche Mitarbeiter\*innen. Eine hauptamtliche Geschäftsführerin und einige verantwortliche Teilzeitkräfte gestalten die inhaltliche Arbeit.